



Deutsche
Immobilien-Akademie
an der Universität Freiburg

Studienführer

Studiengänge im Sachverständigenwesen



Die Akademie stellt sich vor

Die **Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH (DIA)** ist eine bundesweit renommierte Fort- und Weiterbildungsinstitution für die Immobilienwirtschaft. Gesellschafter sind der Immobilienverband Deutschland IVD – Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V. und die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Freiburg (VWA).

Als überregionale Bildungsinstitution hat die DIA das Ziel, die immobilienwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung übersichtlich und bedarfsgerecht zu gestalten, wobei die europaweite Verkehrsgeltung der erreichten Bildungsabschlüsse angestrebt wird.

Studienleiter	Prof. Dr. sc. pol. Bernd Raffelhüschen
----------------------	--

Stellvertretende Studienleiter	Prof. Dr. oec. publ. Heinz Rehkugler Prof. Dr. Marco Wölflé
---------------------------------------	--

Hauptgeschäftsführer Geschäftsführer	Peter Graf Thomas Bühren
---	-----------------------------

Hauptgeschäftsstelle

Kontakt	Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg i.Br. Telefon 0761 20755-0 Telefax 0761 20755-98 Internet www.dia.de
---------	---

Ansprechpartner	Anne Glauche Telefon 0761 20755-26, E-Mail: glauche@dia.de
	Thomas Bühren Telefon 0761 20755-27, E-Mail: buehren@dia.de

Geschäftsstellen

Studienort Bochum	Springorumallee 20, 44795 Bochum Telefon 0234 9447-510 Telefax 0234 9447-199
-------------------	---

Ansprechpartnerin	Rhiannon Sleath Telefon 0234 9447-582, E-Mail: r.sleath@e-b-z.de
-------------------	--

ZweigAkademie Hamburg	Büschstraße 12, 20354 Hamburg Telefon 040 357599-17 Telefax 040 357599-21
-----------------------	--

Ansprechpartner	Thorben Krupke Telefon 040 357599-13, E-Mail: thorben.krupke@ivd-nord.de
-----------------	---



Inhalt

Allgemeines

- | | |
|---|------------------------------|
| 2 | Die Akademie stellt sich vor |
| 4 | Zielsetzung und Leitbild |

Studiengänge im Sachverständigenwesen

- | | |
|----|---|
| 5 | Konzeption und Aufbau |
| 10 | Ablaufplan |
| 11 | Stoffplan Gesamtstudiengang |
| 13 | Prüfungszweck |
| 15 | Dozentinnen und Dozenten |
| 18 | Bachelor of Arts in Immobilienbewertung |

Weitere Informationen

- | | |
|----|---------------------------------|
| 20 | Allgemeine Geschäftsbedingungen |
| 22 | Besondere Hinweise |

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der Broschüre an einigen Stellen die männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Zielsetzung und Leitbild



**Prof. Dr.
Bernd Raffelhüschen**

Universitätsprofessor,
Gesamtstudienleiter der
Deutschen Immobilien-
Akademie Freiburg

Seit mehr als 25 Jahren bildet die Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg mit großem Erfolg Sachverständige zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten aus. Mit inzwischen weit über 3.000 erfolgreichen Studienabschlüssen ist die DIA zu einem der deutschen Marktführer auf diesem zentralen Gebiet der immobilienökonomischen Aus- und Weiterbildung geworden.

Das inhaltliche Konzept des Studienganges legt dabei großen Wert auf die Vermittlung theoretisch fundierter Fachkompetenz für die Bewertungspraxis. Daher sind hier neben zahlreichen Universitätsprofessoren aus dem In- und Ausland erfahrene Praktiker*innen als Dozierende tätig, um die notwendigen wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Kenntnisse für eine erfolgreiche Karriere als Sachverständige*r zu vermitteln.

Die Ausbildungsziele werden von der DIA in einem modularen Aufbau des Studiengangs über den Immobilienbewerter (DIA) zum Diplom-Sachverständigen (DIA) erfüllt. Zugleich sind die vermittelten Inhalte an den von den IHK'n bisher geforderten fachlichen Bestellungs Voraussetzungen für vereidigte Sachverständige und den europäischen Normen zur Zertifizierung orientiert. Wegen der schnell voranschreitenden Internationalisierung des Betätigungsfeldes erfolgreiche*r Sachverständige*r hat die Deutsche Immobilien-Akademie, abgestimmt mit den neuen Zertifizierungsgraden der Norm DIN EN ISO/IEC 17024, auch ihr Ausbildungsprogramm neu gegliedert und um die Aufbaustudiengänge „Beleihungswertermittlung“, „Bewertung von Bauschäden“ sowie „Internationale Immobilienbewertung“ erweitert. Mit dem Center for Real Estate Studies (CRES) der DIA ist eine Integration der Sachverständigen-Studiengänge bei Bachelor- und Masterabschlüssen möglich.

Konzeption und Aufbau

Hintergrund & Inhalte

Wie in den letzten Jahren festgestellt, steigt der Bedarf an qualifizierten Gutachtern im Bereich der Grundstückswertermittlung stetig. Vielfach treten nicht mehr nur Privatleute als Besitzer*innen einer einzelnen Immobilie, Gerichte bei juristischen Auseinandersetzungen oder sonstige Anlässe für eine Einzelbewertung auf, sondern oft auch Eigentümer*innen großer Immobilienbestände, die mit Bewertungsfragestellungen an Immobilienspezialist*innen herantreten. Für eine Bedienung dieser Anfragen bedarf es Sachkompetenz zur fundierten Ermittlung von Werten und Renditen. Die DIA will die Absolventinnen und Absolventen des Kontaktstudiengangs in umfassender Weise auf diese Tätigkeit vorbereiten. Dazu werden nicht nur die notwendigen theoretischen Kenntnisse vermittelt, sondern auch umfangreiche praktische Übungen zu konkreten Bewertungsproblemen durchgeführt. Dies spiegelt sich auch in der Dozentenauswahl wider, bei der sowohl Universitätsprofessor*innen als auch Fachleute aus der Praxis für die Vermittlung des Lehrstoffs sorgen.

Die DIA berücksichtigt bei der Gestaltung der Lehrinhalte, neben der inhaltlichen Ausrichtung auf die fachlichen Bestellungs voraussetzungen der IHK'n für die öffentliche Bestellung und Vereidigung auch verschiedene Vorgaben im Rahmen der europäischen Zertifizierung.

An den Standorten Bochum und Hamburg besteht die Möglichkeit, die erste Stufe der Weiterbildung mit zwei Präsenzblöcken zu belegen. Die inhaltliche Abstimmung lässt eine parallele Durchführung und eine einheitliche Prüfung für die Studienorte Bochum, Freiburg und Hamburg zu.

Die fachlichen Inhalte der praktischen und theoretischen Wertermittlung erstrecken sich auf wirtschaftliche, technische und rechtliche Bereiche, deren Beherrschung Voraussetzung für die Anwendung von Bewertungsmethoden und die Abfassung von Verkehrswertgutachten ist. Ebenso werden Kenntnisse über Bewertungskriterien vermittelt, die vor allem von Bauträgern, Kreditinstituten und Versicherungen angewendet werden.

Konzeption und Aufbau

Zwischenabschluss Immobilienbewerter*in (DIA)

Nach bereits zwei Studiensemestern ist es möglich, einen Abschluss zu erreichen. Die hier vorgesehene schriftliche Prüfung sowie die Einreichung von Prüfungsgutachten berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung **Immobilienbewerter*in (DIA)**.

Dieser Zwischenabschluss soll insbesondere zu Bewertungen von Eigentumswohnungen, Ein- bis Zwei- und Mehrfamilienhäusern und Ertragsimmobilien (auch kleinere Gewerbeobjekte) befähigen. Damit ist dieser besonders für erfahrene Praktiker, die im klassischen Immobiliengeschäft und in der Grundstücks- und Wohnungsvermittlung tätig sind, interessant.

Das Kontaktstudium zum/zur **Diplom-Sachverständigen (DIA)** umfasst dann weitere zwei Semester. Diese dienen der Vermittlung der notwendigen Kenntnisse zur Erstellung von Gutachten komplexer Aufgabenstellungen im Gewerbeimmobilienbereich aber auch anspruchsvoller Inhalte, die für die tägliche Arbeit von Immobiliensachverständigen elementar sind. Auch Problemstellungen wie die Erstellung von Mietwertgutachten, Bewertung öffentlicher Liegenschaften, Bewertung von Rechten an Grundstücken, statistische Anwendungen, Gutachtensplausibilisierungen, Due Diligence oder Bewertung von Immobilienprojekten, finden hier ihren Platz.

Ziele und Adressaten des Studiengangs

Das Kontaktstudium Sachverständigenwesen dient der wissenschaftlichen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen. Es soll insbesondere

1. Ihre bereits erworbenen Fachkenntnisse dem neuesten wissenschaftlichen Entwicklungsstand anpassen,
2. den Überblick über die Zusammenhänge der Gesamthematik erweitern,
3. die Fähigkeit vermitteln, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, zu erhalten und zu vertiefen,
4. Spezialkenntnisse in bestimmten Bereichen vermitteln,
5. Ihnen einen neuen bzw. weiteren Tätigkeitsschwerpunkt ermöglichen.

Das Kontaktstudium ist für Bewerber*innen mit abgeschlossenem Hochschulstudium vorgesehen und für diejenigen, die die erforderliche Eignung im Beruf oder auf eine andere Weise erworben haben (siehe Zulassungsvoraussetzungen).

Konzeption und Aufbau

Die Ausbildungsziele sind insbesondere auf folgende Berufsbilder bezogen:

- Vereidigte Sachverständige nach §36 Gewerbeordnung,
- Zertifizierte Sachverständige,
- Sachverständige in der Bau- und Immobilienwirtschaft,
- Leitungs- und Führungspersonen in Maklerberufen,
- Architekt*innen, Bautechniker*innen oder Bauingenieur*innen,
- Mitarbeiter*innen im Banken- und Finanzdienstleistungsbereich,
- Lehrer*innen und Prüfer*innen in einschlägigen Berufsfeldern,
- Gutacherausschüsse und Finanzämter

Zulassungs- voraussetzungen

Zum **Kontaktstudium Sachverständigenwesen** kann zugelassen werden, wer:

1. ein abgeschlossenes Studium technischer oder wirtschaftlicher Fachrichtung an einer Hochschule oder Fachhochschule und eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft, der Kreditwirtschaft, bei Versicherungen oder als Makler*in,
2. ein abgeschlossenes Studium zum/zur Immobilienwirt*in (Diplom DIA/VWA) oder vergleichbaren Abschluss und eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft, der Kreditwirtschaft, bei Versicherungen oder als Makler,
3. eine mindestens achtjährige praktische Tätigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft, der Kreditwirtschaft, bei Versicherungen oder als Makler*in,
4. eine mindestens dreijährige intensive gutachterliche Tätigkeit auf dem Gebiet „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“ absolviert hat.

Über Sonderfälle, in denen keine der vorgenannten Bedingungen erfüllt werden kann, entscheidet der/die Studienleiter*in der Akademie. Für Gasthörer*innen, d.h. Teilnehmende, die die Abschlussprüfung nicht ablegen wollen, gelten die obigen Voraussetzungen nicht.

Zulassungsverfahren

Der Antrag auf Zulassung zum Studium erfolgt unter Verwendung des DIA-Anmeldeformulars. Für jeden/jede Bewerber*in ist ein getrennter Zulassungsantrag auszufüllen.

Bei Vorliegen der geforderten Voraussetzungen erhält der/die Bewerber *in einen Zulassungsbescheid als Vollhörer*in. Für Gasthörer*innen gilt das gleiche Verfahren; die Zulassungsvoraussetzungen entfallen.

Im Interesse der Hörer*innen wird die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Dabei werden Vollhörer*innen, d.h. Bewerber*innen, die den Gesamtstudiengang besuchen, bevorzugt berücksichtigt. Zu den weiteren Semestern werden die Bewerber*innen bevorzugt zugelassen, die bereits die vorausgegangenen Semester besucht haben.

Konzeption und Aufbau

Studiendauer und -organisation

Das Kontaktstudium findet berufsbegleitend statt. Es umfasst vier Semester, die auf zwei Jahre verteilt sind. In jedem Semester sind innerhalb von zwei Wochen 100 Pflichtstunden zu absolvieren. Die Zeit zwischen den Vorlesungs- bzw. Übungswochen ist für das Selbststudium zu nutzen und zum Teil für die Anfertigung von Hausarbeiten und/oder Übungsgutachten vorgesehen. Eine zeitliche Straffung oder Streckung des Studienverlaufs ist jederzeit möglich. So lässt das berufsbegleitende Studieren an der DIA stets Platz für berufliche Herausforderungen.

Die Unterrichtszeiten in den Präsenzphasen gliedern sich in der Regel wie folgt:

Mo – Fr	08.30 – 16.45 Uhr = je 9 Unterrichtsstunden
Sa	08.30 – 12.30 Uhr = je 5 Unterrichtsstunden

Der Tagesablauf in Freiburg und Hamburg ist nachfolgendem exemplarischem Stundenplan zu entnehmen:

08.30 – 10.00 Uhr
10.15 – 12.30 Uhr
13.30 – 15.00 Uhr
15.15 – 16.45 Uhr

Der Tagesablauf in Bochum ist durch 3-tägige Module geprägt. Die exemplarischen Studienzeiten sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Donnerstag:	10.30 – 18.00 Uhr = je 8 Unterrichtsstunden
Freitag:	08.45 – 18.00 Uhr = je 10 Unterrichtsstunden
Samstag:	08.45 – 16.15 Uhr = je 7 Unterrichtsstunden

Kürzere bzw. längere Vorlesungszeiten können sich systembedingt ergeben.

Studienabschluss

Am Ende des Studiums führt die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit der DIA die Abschlussprüfung durch. Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen wird attestiert, dass sie über die fachlichen Voraussetzungen für Sachverständige auf dem Sachgebiet „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten“ verfügen und die Berufsbezeichnung

Diplom-Sachverständige*r (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

führen dürfen. Nach bereits zwei Studiensemestern besteht die Möglichkeit, den Zwischenabschluss zum/zur Immobilienbewerter*in (DIA) zu erreichen. Dieser Abschluss dient der Dokumentation herausragenden Fachwissens für die Immobilienwertermittlung insb. für Wohn- und kleinere Gewerbeobjekte.

Konzeption und Aufbau

Studienorte

Das Sachverständigenstudium kann neben dem Hauptsitz der DIA in Freiburg auch an weiteren Studienorten besucht werden. Seit dem Frühjahr 1997 besteht zwischen der Deutschen Immobilien-Akademie und dem IVD-Regionalverband Nord e.V. eine Kooperation zur gemeinsamen Durchführung des Sachverständigen-Studiengangs. Im Jahr 2010 ist eine weitere Kooperation zwischen der DIA und dem Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) geschlossen worden. Seither ist es möglich, die ersten beiden Studiensemester auch am Studienstandort Bochum oder Hamburg zu besuchen.

In Bochum wird, beginnend jeweils im Frühjahr, einmal jährlich ein Studiengang parallel zum Studienbeginn in Freiburg angeboten. Die Durchführungsform der Präsenzblöcke variiert zum Standort Freiburg und umfasst **8 Module (à 3 Tage) mit insgesamt 200 Pflichtstunden**. In Hamburg wird für den Studienbeginn im Herbst parallel zur Durchführung in Freiburg das erste und zweite Semester angeboten. Durch die enge inhaltliche und organisatorische Abstimmung wird das Ausbildungsniveau an allen Standorten garantiert.

Die Semestergebühren fallen für die Studienorte in gleicher Höhe an. Die Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH behält sich vor, Studienorte abzusagen. In diesem Fall wird den für diesen Studienort gemeldeten Teilnehmern der Besuch eines anderen Studienortes angeboten. Auch können bei Nichtteilnahme bereits bezahlte Gebühren zurück-erstattet werden.

Ansprechpartner*innen Allgemeine Informationen

Für weitere Fragen stehen Ihnen die nachfolgend aufgeführten Ansprechpartner*innen gerne zur Verfügung:

DIA Freiburg

Thomas Bühren

Telefon 0761 20755-27 | Telefax 0761 20755-98

E-Mail buehren@dia.de

Studienort Bochum (EBZ)

Rhiannon Sleath

Telefon 0234 9447-582

E-Mail r.sleath@e-b-z.de

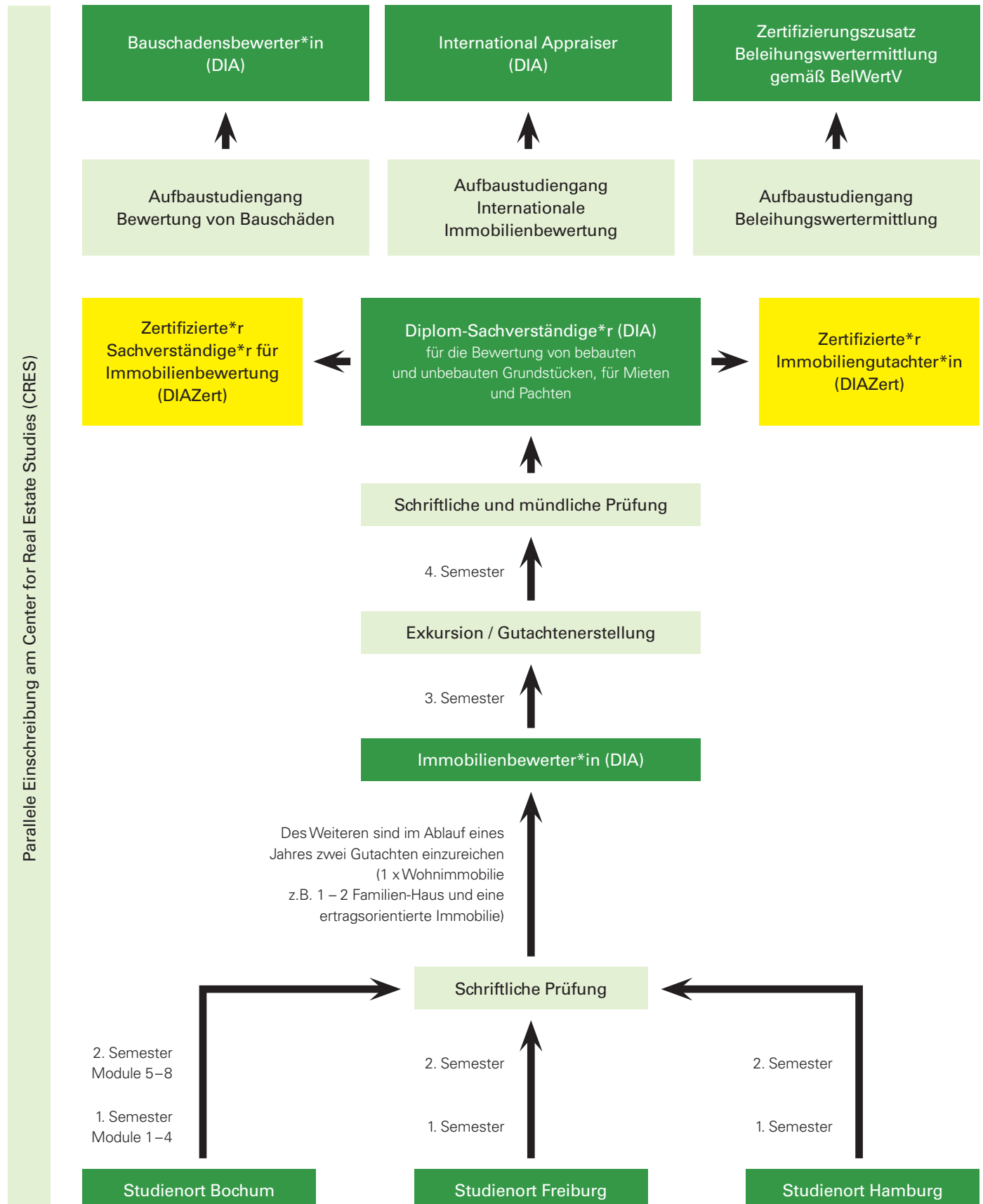
ZweigAkademie Hamburg (IVD Nord e.V.)

Thorben Krupke

Telefon 040 357599-13

E-Mail thorben.krupke@ivd-nord.de

Ablaufplan



Stoffplan Gesamtstudiengang

Stufe 1: Immobilienbewerter*in (DIA)	1. Einführung	2
	2. Grundlagen der Wertermittlung	9
	3. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	5
	4. Grundlagen der Finanzmathematik	5
	5. Informationsgrundlagen und Nutzung der Informationsquellen I: Bereich Immobilienmarkt	5
	6. Informationsgrundlagen und Nutzung der Informationsquellen II: Bereich Grundstücke und Gebäude	6
	7. Einrichtung und Aufgaben von Gutachterausschüssen	4
	8. Wertermittlungsverfahren I: Vergleichswert	14
	9. Wertermittlungsverfahren II: Ertragswert	14
	10. Wertermittlungsverfahren III: Sachwert	14
	11. Ausgewählte Rechtsvorschriften für die Bewertung	9
	12. Anforderungen an ein Gutachten	9
	13. Praktische Übung zur Wertermittlung bebauter Grundstücke	4
		100 Std.
2. Semester	1. Praktische Übung zur Wertermittlung bebauter Grundstücke	5
	2. Statistik I: Grundlagen	9
	3. Zinstheorie	5
	4. Rechtsgrundlagen der Sachverständigentätigkeit	6
	5. Wohn- und Gewerberaum nach Bauordnungsrecht	4
	6. Zulässige Miete und Mieterhöhungsverfahren bei preis- freiem Wohnraum (Spez. Mietrecht für Sachverständige)	9
	7. Bewertungen in Zusammenhang mit Rechten an Grundstücken I	6
	8. Investition und Finanzierung / Kalkulation von Immobilieninvestitionen	9
	9. Bautechnik I: Baustoffe und Ihr Verhalten	3
	10. Bautechnik II: Zeittypische Baukonstruktion	7
	11. Bautechnik III: Grundlagen Bauschäden	10
	12. Bautechnik IV: Bewertung / Visualisierung von Bauschäden	5
	13. Praktische Übung der Gutachtenserstellung	11
	14. Überblick über Internationale Bewertungsmethoden	2
	15. Fallstudien Immobilienbewertung	9
		100 Std.

Stoffplan Gesamtstudiengang

Stufe 2:	1. Statistik II: Zusammenhänge und Zeitreihen	9
Diplom-Sachverständige* (DIA) für die Bewertung von bebauten und un- bebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten	2. Bilanzierung und Bilanzanalyse / Unternehmensbewertung	9
	3. Geld & Kredit	9
	4. Steuerliche Aspekte der Immobilienbewertung	6
	5. Steuerliche Bewertung nach BewertungsG vs. ImmoWertV und §194 BauGB	9
	6. Bebaubarkeitsprüfung	9
3. Semester	7. Beispiele von Bewertungsverfahren bei bebauten Grundstücken - Spezialimmobilien	9
	8. Bewertungen in Zusammenhang mit Rechten an Grundstücken II (Erbbaurechte)	9
	9. Anforderungen und Aufbau eines Mietwertgutachtens	11
	10. Ermittlung von Mietminderungen	3
	11. Vorbesprechung für die Erstellung der Gutachten	2
	12. Übung zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken	14

100 Std.

4. Semester	1. Verteidigung von Gutachten	10
	2. Spezielle Aufgabenstellung und Problematik der Bewertung von landwirtschaftlich genutzten Flächen	7
	3. Städtebauliche Ordnungsmaßnahmen	4
	4. Analyse von Baugebieten und Grundstücken	10
	5. Fallbeispiele aus der Wertermittlungspraxis	5
	6. Bautechnik V: Altlasten und Kontaminationen	3
	7. Bewertung von Energieanlagen	4
	8. Beleihungswert: Bewertung von Grundstücken aus der Sicht von Kreditinstituten	9
	9. Werbung der/des Sachverständigen	2
	10. Der/die Sachverständige als Gerichtsgutachter*in	7
	11. Hedonische Preismodelle	4
	12. Demographische und sozioökonomische Aspekte in der Immobilienbewertung	9
	13. Immobilienmarktanalyse und-entwicklung	7
	14. Immobilienmarkt und Kapitalmarkt	5
	15. Kolloquium Wirtschaftswissenschaften	6
	16. Kolloquium Rechtswissenschaft	4
	17. Kolloquium Bewertungsmethodik und Immobilienkunde	8

100 Std.

Prüfungszweck

Allgemein

Der Prüfungszweck besteht darin, nachzuweisen, dass der/die Bewerber *in über die notwendigen wirtschaftlichen, technischen, rechtlichen und methodischen Kenntnisse verfügt, um qualifizierte Gutachten zur Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Mieten und Pachten zu erstellen.

Dernach der ersten Stufe erreichbare Abschluss zum/zur Immobilienbewerter*in (DIA) testiert entsprechende Kenntnisse in der Wertermittlung von wohnwirtschaftlichen Immobilien wie Ein-, Zwei- und Mehrfamilienwohnhäusern, Eigentumswohnungen sowie kleineren Gewerbegrundstücken. Mit der zweiten Stufe und insgesamt vier Studiensemestern ist die Berufsbezeichnung „Diplom-Sachverständige*r (DIA)“ erreichbar. Absolvent*innen sind auf die komplexen Aufgabenstellungen der Immobilienbewertung umfassend vorbereitet. Auch wird auf die inhaltlichen Anforderungen der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen wie auch die einschlägigen Bestimmungen der Zertifizierungsnorm Rücksicht genommen.

Klausuren sind in einem Umfang von jeweils drei Zeitstunden in den Fachgebieten Immobilienbewertung + Bautechnik, Wirtschaftswissenschaften (WWL + Statistik), Rechtswissenschaft und Immobilienbewertung anzufertigen.

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt 15 Minuten pro Prüfungsfach. Die Prüfung wird durch die Albert-Ludwigs-Universität in Zusammenarbeit mit der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH abgenommen.

Die Examensnote wird aus den schriftlichen Teilnoten und der mündlichen Abschlussprüfung gebildet. Nach bestandener Prüfung erhält der Bewerber ein Prüfungszeugnis sowie ein Diplom, das ihn/sie als

Diplom-Sachverständige*r (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten ausweist.

Nähere Einzelheiten regelt die Prüfungsordnung des Kontaktstudienganges. Diese kann bei der DIA angefordert werden bzw. wird bei Studienbeginn in der jeweils aktuellen und gültigen Form ausgegeben.

Prüfungszweck

Öffentliche Bestellung und Vereidigung

Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken haben im Bestellungsverfahren der IHK fundierte Kenntnisse nachzuweisen. Der erfolgreiche Abschluss zum/zur Diplom-Sachverständigen (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten gilt hier als Sachkundenachweis.

Darüberhinausgehend sind weitere fachliche und persönliche Voraussetzungen nachzuweisen und ggf. durch eine Überprüfung der besonderen Sachkunde durch ein IHK-Prüfungsgremium zu bestätigen.

Diejenigen Bewerber*innen, die eine öffentliche Bestellung und Vereidigung bei ihrer Heimatkammer anstreben, stellen einen entsprechenden Antrag zur Bestellung bei der jeweiligen IHK.

Ein Anspruch auf eine öffentliche Bestellung nach dem Ablegen der DIA-Prüfung besteht grundsätzlich nicht.

Zertifizierung DIN EN ISO / IEC 17024

Die Prüfungsinhalte und -abläufe der Zertifizierungsstelle bauen auf den Inhalten des Kontakt- und Aufbaustudiengangs auf. Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ist eine Prüfungsteilnahme unter den Vorgaben der Zertifizierungseinrichtung möglich.

Die akkreditierte Zertifizierungsstelle DIAZert bietet Zertifizierungen mit der bundesweit einheitlichen Kurzbezeichnung

Zertifizierte*r Immobiliengutachter*in (DIAZert)

und

Zertifizierte*r Sachverständige*r für Immobilienbewertung (DIAZert)

an.

Nähere Informationen hierzu sind direkt bei der Zertifizierungsstelle der DIA Consulting AG erhältlich:

DIAZert

Eisenbahnstraße 56, 79098 Freiburg

Telefon 0761 21 1069-41 | Telefax 0761 21 1069-99

E-Mail: zertifizierung@dia-consulting.de

www.dia-consulting.de

Dozentinnen und Dozenten

Dr. Niels Arnold

Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater, Gründungsgesellschafter Arnold Steinau, Lehrbeauftragter an diversen Einrichtungen für die Bereiche Steuergestaltung, Internationales Steuerrecht und Immobiliensteuerrecht, Baden-Baden

Nico Bergerhoff

Partner der Immobilienkanzlei in Freiburg – Rechtsanwälte, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Mitglied des Gutachterausschusses der Stadt Freiburg, Rechtsberater des IVD Süd e.V., Freiburg

Bernhard Bischoff

Dipl.-Ing., von der IHK zu Berlin ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Recognised European Valuer (TEGoVA), Vizepräsident und früherer Bundesfachbereichsleiter Immobilienbewertung des Bundesverbandes der öffentlich bestellten und vereidigten sowie qualifizierten Sachverständigen Deutschlands BVS, langjähriges Mitglied in den Gutachterausschüssen von Berlin und Landkreis Havelland (Brandenburg), Lehrbeauftragter, Fachbuchautor, Dozent, Berlin

Thomas Bühnen

Betriebswirt (VWA), Bachelor of Arts in Business Administration (B.A.), Geschäftsführer der Deutschen Immobilien-Akademie (DIA) an der Universität Freiburg und Prokurist der DIA Consulting AG, Ansprechpartner der AIF-IVD-Servicestelle für Immobiliensachverständige, Freiburg

Dr. Thomas Burmeister

Rechtsanwalt in Anwaltssozietät BENDER HARRER KREVEIT, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Autor des Praxishandbuchs „Städtebauliche Verträge“, Freiburg

**Dr. Stephan Findeisen
(REV)**

Zert. Gutachter für Immobilienbewertung (LF), Recognised European Valuer (REV), Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten sowie Beleihungswertermittlung; Leiter der Zertifizierungsstelle DIAZert, Freiburg

Christian K. Gorber

von der IHK Bodensee-Oberschwaben ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien, zert. Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIAZert) für die Marktwertermittlung gemäß ImmoWertV aller Immobilienarten (LF) DIN EN ISO/IEC 17024, Vorsitzender des Bundesfach-ausschusses Sachverständige des Immobilienverbands Deutschland IVD e.V., Überlingen am Bodensee

Cornelia Haas

Dipl.-Ing. Architektur (FH), Schwerpunkt Projektentwicklung, Dipl.-Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten, Immobilien-Projektentwicklerin (DIA), angestellt bei sutter³KG, Vorsitzende der Kammergruppe Breisgau-Hochschwarzwald / Emmendingen – AKBW

Prof. Dr. Gerhard Hohloch

em. Universitätsprofessor, em. Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Richter am Oberlandesgericht Stuttgart i.R., Rechtsanwalt, Denzlingen

Thomas Hohwieler

Dipl.-Betriebswirt (BA), Geschäftsführender Gesellschafter DevCon Immobilien GmbH, Freiburg

Martin Homes

Dipl.-Ing., Vermessungsdirektor, Dezernatsleiter für Wertermittlung und städtebauliche Bodenordnung in der Regionaldirektion Aurich des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Vorsitzender des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Aurich, stellv. Vorsitzender des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Niedersachsen, Aurich

Prof. Dr. Martin Ingold

Professor für Immobilienbewertung an der Steinbeis-Hochschule, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, zert. Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIAZert), Geschäftsführender Gesellschafter der IW Holding GmbH, Head of Valuation DIA Consulting AG, Freiburg

Dozentinnen und Dozenten

Andreas Kampe

Dipl.-Kaufmann (univ.), Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), von der IHK Schwaben ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS), von der HypZert GmbH zert. Immobiliengutachter für finanzwirtschaftliche Zwecke/HypZert (F), Mitglied in diversen Gutachterausschüssen für Grundstückswerte, Augsburg/München

Gabriele Koch

Architektin, Stadtplanerin, ö.b.u.v. Sachverständige für Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mitglied im Sachverständigenausschuss der IHK Region Stuttgart, sowie der Architektenkammer Baden-Württemberg, Mitglied im Gutachterausschuss Stuttgart, Stuttgart

Hauke Kruse

Dipl.-Kaufmann., Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, von der IHK Hamburg ö.b.u.v. Sachverständiger für Immobilienbewertung, stellv. Vorsitzender des Bundesfachausschusses Sachverständige des Immobilienverbands Deutschland IVD e.V., Hamburg

Victor H. Müller

Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK), Immobilienwirt (DiplomVWA Freiburg), von der IHK Region Stuttgart ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, HypZert (F) von der HypZert GmbH zertifizierter Immobiliengutachter für finanzwirtschaftliche Zwecke, Stuttgart

Ernst Nicolay

Geschäftsführer i. R. der IHK Oberrhein, Lahr

Thorsten Niemzik

Geschäftsführer Sparkassen Immobilien Kraichgau GmbH, Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, Diplom Immobilienwirt (DIA), International Appraiser (DIA), Leimen

Prof. Dr. Harald Nitsch

Studiengangsleiter Immobilienwirtschaft, Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim

Prof. Dr. Werner Pauen

Professor an der International School of Management (ISM) für Immobilienwirtschaft & Controlling, Initiator und Leiter des Masterstudiengangs M.Sc. Real Estate Management. ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden, Dipl.-Sachverständiger (DIA), Mitglied im Fachgremium der HypZert und des Beirats der GuG, Herausgeber und Autor immobilienwirtschaftlicher Veröffentlichungen, ehrenamtliches Mitglied in verschiedenen Gutachterausschüssen sowie Inhaber der Pauen Immobilien Sachverständigen GmbH & Co. KG., Bad Tölz

Frank Pfaff

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, zertifiziert nach DIN EN ISO/EC 17024, Geschäftsführer Dienstleistungen rundum die Immobilie, Freiburg

Michael Post

Dipl.-Betriebswirt (FH), von der IHK für München und Oberbayern ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Zert. Sachverständiger für Immobilienbewertung DIAZert, Recognised European Valuer (REV), Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, Immobilienfachwirt (IHK), München

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen

Professor für Finanzwissenschaft und Direktor des Forschungszentrums Generationenverträge an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Studienleiter Deutsche Immobilien-Akademie (DIA) an der Universität Freiburg, Freiburg

Holger Ratzel

Leiter des Baurechtsamtes der Stadt Freiburg, Freiburg

Hans-Wolfgang Schaar

Vermessungsassessor, Dipl.-Ing., stellv. Vorsitzender und ehrenamtlicher Gutachter im Oberen Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen (seit 2008) sowie in den Städten Duisburg (seit 1996) und Mülheim an der Ruhr (seit 2006); Referent, Mülheim an der Ruhr

Dozentinnen und Dozenten

Dr. Daniela Schaper

Dipl.-Kauffrau, von der IHK München und Oberbayern ö.b.u.v. Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Dipl.-Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, Recognised European Valuer (REV), Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung, Bad Aibling/München

Dirk Schemmer

von der IHK Südlicher Oberrhein ö.b.u.v. Sachverständiger für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Immobilienwirt (Dipl. DIA), Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, zert. Sachverständiger für Immobilienbewertung DIAZert (LF), stellv. Vorsitzender des Gutachterausschusses der Stadt Freiburg i.Br., Freiburg

Prof. Dr. Raimund Schirmeister

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbes. Finanzierung und Investition (em.), Dozent an der Düsseldorf Business School an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Stephan Schlocker

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten, von der IHK Frankfurt ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten, zert. Sachverständiger (DIAZert) für die Marktwertermittlung und Beleihungswertermittlung aller Immobilienarten – DIN EN ISO/IEC 17024, Recognised European Valuer (REV), Immobilienwirt und Immobilienmediator (DIA), Geschäftsführer Schlocker GmbH, Bad Homburg

Ralf Schumacher

Dipl.-Ingenieur, von der IHK zu Lübeck ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden sowie Wärme-, Feuchte-, Schallschutz, zahlreiche Veröffentlichungen über Bauschäden sowie Studiengangsleiter des Aufbaustudienganges Bewertung von Bauschäden der DIA, Pogeez/Lübeck

Wolfgang Seitz

Dipl.-Immobilienwirt (DIA), Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten sowie Beleihungswertermittlung, Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung DIAZert, Zertifizierter Immobilienmakler DIAZert, Bachelor of Arts (B.A.), Master of Science (M.Sc.) in Real Estate, Diplom- Sparkassenbetriebswirt, Seitz ImmoWert Bewertungen und Konzepte für Liegenschaften GmbH, Bötzingen

Hugo W. Sprenger

Geschäftsführer Sprenger & Röder u. Partner Immobiliensachverständiger, von der IHK Südlicher Oberrhein und Leipzig ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, ö.b.u.v. Auktionator, Immobilienwirt (Dipl. VWA), Dipl.-Vermögensmanager (DIA), Freiburg

Klaus von der Horst

Dipl.-Volkswirt, Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen, Dozent in der hochschulnahen Erwachsenenbildung, Buchenbach

Lars Wegmann

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten, zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung aller Immobilienarten ZIS Sprengnetter Zert (AI), Recognised European Valuer (REV), Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Duisburg, Duisburg

Werner Widmann

Dipl.-Ingenieur (FH) für Vermessung, ehrenamtlicher Vorsitzender des Gutachterausschusses Breisgau-Nord Hochschwarzwald, Oberried

Prof. Dr. Marco Wölfle

Professor für Finanz- und Immobilienwirtschaft, Dekan der Fakultät Leadership and Management sowie akademischer Leiter der VWA Business School und des Center for Real Estate Studies (CRES) der Steinbeis-Hochschule und des Instituts für Angewandte Statistik und Volkswirtschaftslehre/Steinbeis-Hochschule, Freiburg

Stephan Zehnter

Dipl.-Betriebswirt (FH), Dipl.-Vermögensmanager (DIA), von der IHK München und Oberbayern ö.b.u.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Mieten und Pachten, Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors, MRICS, Zorneding

Bachelor of Arts in Immobilienbewertung

Das CRES – Center for Real Estate Studies (CRES)

Das CRES ist eines der führenden Institute für duale und berufsintegrierte Studiengänge im Immobilienbereich und gehört zum Verbund der Steinbeis Hochschule. An seinem Hauptsitz in der Innenstadt Freiburg (im Breisgau) bietet das CRES die Abschlüsse zum Bachelor und Master an. Alle Studiengänge sind sehr praxisorientiert aufgebaut und lassen sich durch die besonderen Vorlesungszeiten ideal mit dem Arbeits- und Privatleben verbinden.

Ein Studium, das sich Ihren Bedürfnissen anpasst

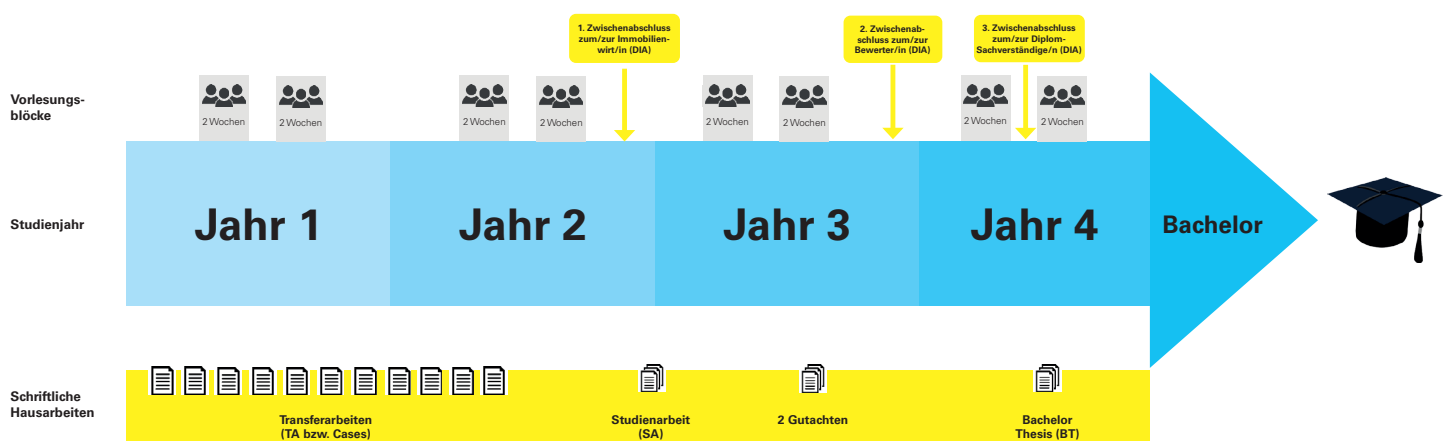
Ergänzend zum DIA-Studium besuchen die Studierenden zusätzlich zwei 3-tägige Vorlesungsblöcke am CRES (vor Ort oder online) und verfassen unter anderem wissenschaftliche Hausarbeiten, die eine intelligente Kombination von Wissensaneignung, Übung, Reflexion und Anwendung darstellen.

Die praxisorientierten, immobilienpezifischen Studieninhalte der Deutschen Immobilien-Akademie lassen sich ideal mit den zweimalig stattfindenden 3-Tages-Blöcken kombinieren. Sollten Sie einmal aufgrund beruflicher oder persönlicher Gründe nicht teilnehmen können, lässt sich einfach im folgenden Halbjahr in die Kursgruppe einsteigen.

Sie können innerhalb des gesamten Studiums drei Abschlüsse erreichen:

Zwei Berufsbezeichnungen (Immobilienbewerter*in und Diplom-Sachverständige*r (DIA)) und den akademischen Titel **Bachelor of Arts**.

Besonders vorteilhaft: Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir fertigen für Sie einen individuellen Studienzeitplan.



Bachelor of Arts in Immobilienbewertung

**Zulassungs-
voraussetzungen**

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur, Fachhochschulreife) oder
- Schulabschluss mit Berufsausbildung und danach 3 Jahre Berufserfahrung oder Aufstiegsfortbildung

Bewerbungsverfahren

Zusendung des Bewerbungsbogens mit Zeugnis(sen), online unter www.steinbeis-cres.de

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.) in Management
mit Vertiefung Immobilienbewertung

**Studienort für
Vorlesungen**

Freiburg im Breisgau (zentral in der Freiburger Innenstadt) oder online.

Dauer

Zwischen 36 und 48 Monaten (je nach Vorbildung und Studieneinstieg).

**Master of Arts, mit
Vertiefung Real Estate/
Immobilienwirtschaft**

Studierende mit Bachelor- oder Diplom-Abschlüssen können sich für den berufsintegrierten Masterstudiengang am CRES einschreiben. Nähere Informationen finden Sie unter www.steinbeis-cres.de.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Studiengebühren Höhe, Fälligkeit

a) Kontaktstudiengang Sachverständigenwesen

- Hörergebühr (pro Semester): 1.850,00 €
- Einschreibegebühr (einmalig): 250,00 €
- Prüfungsgebühren werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben

b) Bachelor-Studium des CRES

Die Studiengebühren für ergänzende Bachelor- und Masterangebote des CRES werden in den jeweils separat erhältlichen Studienbroschüren dargestellt.

- c) Die Einschreibegebühr wird mit Rechnungsstellung fällig. Bitte überweisen Sie diese dann auf das Konto der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH, IBAN DE56 6805 0101 0002 1205 24 bei der Sparkasse Freiburg BIC FRSPDE66XXX. Die Einschreibegebühr wird einmalig erhoben. Bei einer ersten Einschreibung in einen Studiengang der DIA wird diese fällig. Für weitere Einschreibungen in Aufbaustudiengänge bzw. Studiengänge anderer Fachrichtungen der DIA wird keine weitere Einschreibegebühr berechnet. Die Hörergebühr wird i.d.R. 10 Tage vor Semesterbeginn fällig. Erfolgt die Einzahlung nicht innerhalb der gestellten Frist, kann die Zulassung widerrufen werden. Die Prüfungsgebühr wird mit der Zulassung zur Diplomprüfung angefordert.

Die jeweils gültige Teilnahmegebühr für Studiengänge/Weiterbildungen/Seminare/Kurse wird umsatzsteuerfrei erhoben. Die durch den/die Teilnehmer*in verschuldeten Bank- oder Mahngebühren (z. B. durch Zahlungsverzug oder Rücklastschriften) werden zu Lasten des/der Teilnehmer*in berechnet.

Der/die Teilnehmende darf eigene Ansprüche gegen Ansprüche der DIA GmbH nur aufrechnen, wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Der /die Teilnehmende kann von ihm geschuldete Leistungen nur wegen berechtigter Gegenansprüche aus demselben Vertragsverhältnis zurückbehalten.

- d) Wird ein bereits besuchtes Semester wiederholt, wird 50% der regulären Hörergebühr erhoben. Die Belegung einzelner Vorlesungstage ist grundsätzlich möglich.
- e) Die vorgenannten Prüfungsgebühren beziehen sich auf die Diplomprüfungen der DIA. Kosten der Zertifizierungsprüfung durch die DIAZert können bei der Zertifizierungsstelle erfragt werden.
- f) Ein Anspruch auf Rückerstattung von Studiengebühren für nicht besuchte Veranstaltungen besteht nicht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

2. Rücktritt

Ein Rücktritt muss gegenüber der Akademie schriftlich erklärt werden. Mit der Anmeldung zum Studiengang wird die Einschreibegebühr fällig. Erfolgt ein Rücktritt bis zu zwei Wochen vor Studienbeginn, werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet, jedoch wird die Einschreibegebühr einbehalten. Geht die Mitteilung über einen Rücktritt später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der Akademie ein, so fällt eine Stornogebühr von 50% der Teilnahmegebühr an. Bei Ummeldung wird eine Kostenpauschale von 50,00 € erhoben.

3. Nichtteilnahme

Bei Nichterscheinen des/der Teilnehmer*in erfolgt keine Teil- oder Rückvergütung der Teilnahmegebühr. Es besteht die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu melden.

4. Absage von Veranstaltungen und Ablaufänderungen

Die DIA GmbH behält sich vor, trotz verbindlicher Anmeldung, Seminare und Kurse, z. B. bei Ausfall eines Dozent*in oder zu geringer Teilnehmerzahl, nicht durchzuführen. Dem/der Teilnehmer*in wird die Nichtdurchführung oder notwendige Änderungen des Programms unverzüglich mitgeteilt. Wird ein Kurs oder eine Veranstaltung nicht durchgeführt, erhält der/die Teilnehmer*in die bereits bezahlte Teilnahmegebühr umgehend erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der Deutschen Immobilien-Akademie.

Die DIA GmbH behält sich vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferent*innen einzusetzen und das Programm geringfügig zu ändern.

5. Haftungsausschluss

Die Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH übernimmt bei Unfällen oder Eigentumsverlusten im Rahmen des Studiengangs/ Weiterbildung/ Seminar/Kurs oder der damit im Zusammenhang stehenden Reisen keinerlei Haftung gegenüber den Hörer*innen.

6. Studienbescheinigung

Der Semesterausweis gilt für Vollhörer*innen als Bescheinigung für die Belegung des Semesters. Gasthörer*innen können auf Antrag eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

7. Bewerbung

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen spätestens 6 Wochen vor Studienbeginn bei der DIA in Freiburg ein, gerne auch per Mail an akademie@dia.de:

- Zulassungsantrag
- Lebenslauf mit Angaben des Ausbildungswegs und bisheriger beruflicher Werdegang

Besondere Hinweise

1. Bildungsförderungen

Die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen wird durch verschiedene Förderprogramme des Bundes sowie der Bundesländer begleitet. Da sich die Bestimmungen der abgebildeten Förderprogramme jedoch regelmäßig verändern, empfehlen wir Ihnen, sich bitte vor Beginn über die aktuellen Bedingungen zu informieren.

Bildungsscheck

Über den Bildungsscheck fördert das Land NRW Bildungsangebote für Zugewanderte, Un- und Angelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Berufsrückkehrende.

Bildungsurlaub

Bildung ist Ländersache. Für jedes Bundesland gelten die jeweiligen Landesgesetze. Entscheidend ist nicht der Wohnort, sondern der Ort an dem sich der Arbeitsplatz befindet. In vielen Bundesländern gibt es ein Anrecht auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr.

Weitere Fördermöglichkeiten

Zusätzlich bestehen Fördermöglichkeiten z.B. über den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD), den Abschluss eines Studienkredites usw.

Bitte beachten Sie, dass weiterhin eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten des Bundes und der Länder – teilweise für spezielle Zielgruppen – existieren. Wir haben in der Übersicht nur die gängigen Förderwege dargestellt. Ggf. ist eine eigenständige Recherche über entsprechende Förderportale oder die Beratung durch öffentliche Stellen (Beratungszentren des „Netzwerks Fortbildung“, Kontaktstellen „Frau und Beruf“ usw.) zu empfehlen.

Zusätzlich bietet die Stiftung Warentest, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, aktuelle Leitfäden und Informationsschriften zur Förderung und Finanzierung von Weiterbildungen an.

Weiter Informationen finden Sie auch unter www.dia.de.
Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Fragen zur Verfügung.

Besondere Hinweise

2. Übernachtungen

Die Akademie in Freiburg hat mit einigen Hotels und Gasthäusern Sondervereinbarungen für Studierende getroffen. Eine Übersicht finden Sie unter www.dia.de oder erhalten diese mit der Anmeldebestätigung. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie uns. Empfehlungen erhalten Sie auch durch das Freiburger Fremdenverkehrsbüro:

Freiburg Tourist Information am Rathausplatz, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 3881-880, E-Mail: info@vistit.freiburg.de
www.visit.freiburg.de

3. Parken/ÖPNV

Das Haus der Akademien befindet sich im Freiburger Innenstadtbereich, kostenfreie Parkplätze können daher für unsere Teilnehmenden leider nicht bereitgestellt werden. Die DIA hat mit verschiedenen Parkhäusern (Parkgarage Universität FMF PF, Tiefgarage „SchwarzwaldCity“) Rahmenverträge abgeschlossen. Sie erhalten vor Studienbeginn entsprechende Anfahrtshinweise.

4. Bibliothek

Sie haben als Teilnehmer*in bzw. Studierende*r Zugangsmöglichkeit zur Universitätsbibliothek Freiburg. Gegen Vorlage Ihres Semesterausweises am Informationsschalter der Universitätsbibliothek (Platz der Universität) erhalten Sie eine Berechtigungskarte (ohne Gebühr), die den Zugang zum Lesesaal und Gerätepool ermöglicht. Studierende mit Wohnsitz in Baden-Württemberg sind auch berechtigt, Bücher auszuleihen.

Grundsätzlich sollte auch Zugang zu den Beständen der Universitäts-, Fachhochschul- und BA-Bibliotheken mit dem Studenausweis der Akademie/Hochschule möglich sein. Näheres hierzu regeln die Benutzungsordnungen der jeweiligen Einrichtungen.

Die Deutsche Immobilien-Akademie hat eine Sondersignatur für den Bestand immobilienwirtschaftlicher Literatur (DIA-Bibliothek) im Volkswirtschaftlichen Seminar der Universitätsbibliothek. Der Bestand ist in der Rempartstraße 10-16 (Hinterhaus), neben der Mensa, zugänglich: <https://www.ub.uni-freiburg.de/standorte/fachbibliotheken/wirtschaftswissenschaften/>

5. Wirtschafts-zeitschriften

Die DIA ist Mitherausgeber der Wirtschaftszeitschrift „input“ und der Zeitschrift für die Bewertungspraxis „Der Immobilienbewerter – Informationsdienst für Sachverständige“. Während der Studienzeit werden Ihnen die erreichbaren Ausgaben kostenlos zur Verfügung gestellt.



Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH

Eisenbahnstraße 56
D-79098 Freiburg

Telefon 0761 207 55-0
Telefax 0761 207 55-33
Internet www.dia.de
E-Mail akademie@dia.de

Studienort Bochum

Springorumallee 20
D-44795 Bochum

Telefon 0234 94 47-582
Telefax 0234 94 47-199
Internet www.dia.de
E-Mail bochum@dia.de

Zweig-Akademie Hamburg

Büschstraße 12
D-20354 Hamburg

Telefon 040 35 75 99-13
Telefax 040 35 75 99-21
Internet www.dia.de
E-Mail hamburg@dia.de

CRES – Center for Real Estate Studies

Eisenbahnstraße 56
D-79098 Freiburg

Telefon 0761 207 55-55
Telefax 0761 207 55-98
Internet www.steinbeis-cres.de
E-Mail info@steinbeis-cres.de